

OASiS JA-82Y GSM-Modul

Benutzeranleitung

Übersicht

| | |
|--|----------|
| FUNKTIONEN DES GSM-MODULS..... | 1 |
| SICHERHEIT BEIM FERNZUGRIFF | 1 |
| ARBEITSWEISE DES GSM-MODULS | 2 |
| FERNSTEUERUNG ÜBER SMS/TELEFON | 2 |
| ALLGEMEINES ÜBER FERNSTEUERUNG DURCH SMS-BEFEHLE ✉ | 2 |
| SCHARF SCHALTEN ✉ XXXX_SCHARF | 2 |
| UNSCHARF SCHALTEN ✉ XXXX_UNSCHARF..... | 2 |
| STATUSABFRAGE ✉ XXXX_STATUS | 3 |
| ABFRAGE DER LETZTEN 3 EREIGNISSE IM EREIGNISspeicher ✉ XXXX_SPEICHER | 3 |
| FERNSTEUERUNG VON ELEKTRISCHEN GERÄTEN ✉..... | 3 |
| GUTHABENABFRAGE SIM-KARTE ✉ XXXX_GUTHABEN..... | 3 |
| FERNSTEUERUNG ÜBER EINE TELEFONTASTATUR..... | 4 |
| FERNSTEUERUNG DURCH EINFACHES EINWÄHLEN | 4 |
| DIAGRAMM SPRACHMENÜ..... | 5 |
| PROGRAMMIEREN IM ANWENDERMODUS | 6 |
| FERNZUGANG ÜBER INTERNET | 6 |
| ÜBERSICHT ÜBER SMS-BEFEHLE..... | 7 |
| ZUORDNUNG DER GEspeICHERTEN TELEFONNUMMERN | 7 |
| EIGENE NOTIZEN..... | 8 |

Funktionen des GSM-Moduls

Das JA-82Y GSM-Kommunikationsmodul bietet Ihnen viele nützliche Funktionen wie z.B.

- Ereignisberichte (SMS und Sprachnachrichten) direkt an Sie
- digitale Ereignisreports an eine AES (Alarmempfangsstelle)
- Fernzugriff/Fernprogrammierung des Alarmsystems über Telefon/Internet
- Fernsteuerung von elektrischen Anlagen, z.B. Heizungssteuerung

Sicherheit beim Fernzugriff

Für die Sicherheit beim Fernzugriff auf Ihr Alarmsystem gibt es diverse Schutzmechanismen:

- Als Basis-Schutz sollten Sie die Telefonnummer der SIM-Karte im GSM-Modul möglichst geheim halten.
- Erforderlicher Zugangscode für Fernsteuerung via SMS bzw. Telefontastatur – der gleiche Code der für die Steuerung des Alarmsystems am Bedienteil notwendig ist.
- Die SMS-Befehle können als eigene individuelle Texte umprogrammiert werden. Wir empfehlen die Verwendung von solchen Texten (bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf).
- Das GSM-Modul bietet auch die Möglichkeit des Fernzugangs über Internet via OLink Software. Zur Sicherheit kann dafür ein individueller Passwortschutz angelegt werden. Außerdem ist wiederum ein gültiger Code erforderlich – der gleiche Code der für die Steuerung des Alarmsystems am Bedienteil notwendig ist.

Arbeitsweise des GSM-Moduls

Bei Auslösung eines Alarms überträgt das GSM-Modul folgendermaßen:

- Falls so programmiert sendet es zuerst Reports an die AES (Alarmempfangsstelle).
- SMS-Berichte werden dann an die dafür programmierten Telefonnummern in der Reihenfolge ihres Speicherplatzes gesendet.
- Danach werden Sprachnachrichten als akustische Warnanrufe an die dafür programmierten Telefonnummern in der Reihenfolge ihres Speicherplatzes gesendet. Dabei wird jede Telefonnummer nur einmal angewählt, egal ob dieser Anruf nun beantwortet wird oder nicht. Eine Sprachnachricht kann durch Drücken der * Taste beendet werden, die Telefontastatur dient dann zum Steuern der Zentrale (Bedienteil-Simulation) und es werden dann auch keine weiteren Sprachnachrichten an andere Telefone übermittelt.

Wird während der Übertragung ein Alarm von einem Benutzer quittiert (gültiger Code/Karte), so wird das Senden von SMS/Warnanrufen an noch ausstehende Telefonnummern eingestellt, die AES (Alarmempfangsstelle) erhält allerdings die vollständigen Ereignisreports.

Fernsteuerung über SMS/Telefon

Mit einem Mobiltelefon können Sie Ihr Alarmsystem mittels SMS-Befehle steuern. Außerdem besteht die Möglichkeit des Aufbaus einer Bedienteil-Simulation (mittels Zugangscode gesichert) – auf diese Weise können Sie die Telefontastatur so wie die Bedienteil-Tastatur verwenden. Der Aufbau einer Bedienteil-Simulation ist auch mit einem Festnetz-Telefon (mit DTMF-Tonwahl) möglich. Eine Bedienteil-Simulation wird durch Anrufen des GSM-Moduls (Telefonnummer der SIM-Karte des GSM-Moduls) eingeleitet.

Die nachstehenden Anleitungen beziehen sich auf die Werkseinstellungen (und werkseingestellte Texte bei Sprache Deutsch). Diese Einstellungen können vom Errichter individuell geändert werden, der Errichter sollte Ihnen alle Änderungen ausführlich erklären und, falls erforderlich, aufschreiben.

Allgemeines über Fernsteuerung durch SMS-Befehle

- Eine Befehls-SMS kann auch mehrere Befehle – welche durch Komma getrennt werden – enthalten.
- In Befehlstexten wird zwischen Groß/Kleinschreibung nicht unterschieden. Es sind nur Standard-ASCII Zeichen zulässig.
- Alle Instruktionswörter in einer Befehls-SMS müssen durch eine Leerstelle getrennt sein. *In dieser Anleitung wird die Leerstelle mittels Unterstrich _ dargestellt.*
- SMS-Befehle können über Mobiltelefone oder über GSM-Gateways gesendet werden.
- Mit dem % Zeichen wird vorangegangener Text ignoriert, mittels %% wird nachfolgender Text ignoriert (dadurch kann z.B. eventuell angehänger Text des Providers – z.B. Reklame – unterdrückt werden. **Wird zusätzlicher Text nicht korrekt mittels % oder %% vom SMS-Befehltext getrennt, wird der SMS-Befehl nicht erkannt und daher auch nicht ausgeführt!**
- Die Ausführung eines SMS-Befehls wird durch ein SMS beantwortet.
- Die werkseitigen SMS-Befehlstexte können vom Errichter oder Hauptbenutzer geändert werden – z.B. könnte der Befehl PGX EIN umbenannt werden in HEIZUNG EIN etc.

Scharf schalten

✉ xxxx_SCHARF

Der SCHARF Befehl dient zum scharf stellen des Alarmsystems (Gesamt oder Teil – je nachdem welchem Bereich der Code zugeordnet wurde). Falls das Alarmsystem schon scharfgestellt ist erfolgt keine Status-Änderung.

Senden Sie folgende SMS: **xxxx_SCHARF**

wobei: **xxxx** ist ein gültiger Zutrittscode (Benutzer oder Hauptbenutzer)
– ist eine Leerstelle

Beispiel: Eine SMS mit **4321 SCHARF** stellt das System scharf als würden Sie 4321 am Bedienteil eingeben.

Hinweise:

Das scharf stellen mit dem SCHARF-Befehl wird vom System mit einer SMS beantwortet (Werkseinstellung).

Wenn der momentane Systemstatus keine Steuerung des Systems zulässt (z.B. im Programmiermodus), so werden Sie darüber mit einer SMS informiert. Bei einem geteilten System hat dieser Befehl nur auf dem Teil, welchem der Code zugeordnet wurde, eine Auswirkung.

Unscharf schalten

✉ xxxx_UNSCHARF

Der UNSCHARF Befehl dient zum unscharf stellen des Alarmsystems (Gesamt oder Teil – je nachdem welchem Bereich der Code zugeordnet wurde). Falls das Alarmsystem schon unscharf gestellt ist erfolgt keine Status-Änderung.

Senden Sie folgende SMS: **xxxx_UNSCHARF**

wobei: **xxxx** ist ein gültiger Zutrittscode (Benutzer oder Hauptbenutzer)
– ist eine Leerstelle

Beispiel: Eine SMS mit **4321 UNSCHARF** stellt das System unscharf als würden Sie 4321 am Bedienteil eingeben.

Hinweise:

Das unscharf stellen mit dem UNSCHARF-Befehl wird vom System mit einer SMS beantwortet (Werkseinstellung).

Wenn der momentane Systemstatus keine Steuerung des Systems zulässt (z.B. im Programmiermodus), so werden Sie darüber mit einer SMS informiert.

Bei einem geteilten System hat dieser Befehl nur auf dem Teil, welchem der Code zugeordnet wurde, eine Auswirkung.

Statusabfrage

xxxx_STATUS

Der STATUS Befehl dient zur Abfrage des aktuellen System-Status. Das GSM-Modul antwortet mit einer SMS bezüglich scharf/unscharf-Status, GSM-Signalstärke, GPRS-Verbindungsstatus und, falls vorgesehen, über erfolgreiche/erfolglose Datenübertragung zur AES (falls vorgesehen).

Senden Sie folgende SMS: **xxxx_STATUS**

wobei: **xxxx** ist ein gültiger Zutrittscode (Benutzer oder Hauptbenutzer)
– ist eine Leerstelle

Beispiel: Das System ist scharf, der SMS-Befehl **4321 STATUS** wird vom System mittels SMS beantwortet, welches folgend lauten könnte:

Alarmanlage berichtet: Systemstatus: Scharf, GSM: 80%, GPRS: OK, MS1: OK, MS2: OK, MS3: OK

Wobei GSM: 80% die GSM-Signalstärke bedeutet, GPRS OK bedeutet eine verfügbare GPRS-Verbindung, MS OK bedeutet dass alle relevanten Daten an die AES übertragen wurden.

Abfrage der letzten 3 Ereignisse im Ereignisspeicher

xxxx_SPEICHER

Mit dem SPEICHER Befehl können die letzten 3 Ereignisse im Ereignisspeicher der Alarmzentrale abgefragt werden.

Senden Sie folgende SMS: **xxxx_SPEICHER**

wobei: **xxxx** ist ein gültiger Zutrittscode (Benutzer oder Hauptbenutzer)
– ist eine Leerstelle

Fernsteuerung von elektrischen Geräten

Sie können SMS-Befehle zum Ein-/Ausschalten von PG-Ausgängen der Zentrale (PGX, PGY) senden (siehe auch Benutzeranleitung der Zentrale). Das GSM-Modul sendet nach Durchführung des Befehls eine Bestätigungs-SMS.

Um PGX einzuschalten senden Sie folgende SMS: **xxxx_PGX_EIN**

Um PGX auszuschalten senden Sie folgende SMS: **xxxx_PGX_AUS**

Um PGY einzuschalten senden Sie folgende SMS: **xxxx_PGY_EIN**

Um PGY auszuschalten senden Sie folgende SMS: **xxxx_PGY_AUS**

wobei: **xxxx** ist ein gültiger Zutrittscode (Benutzer oder Hauptbenutzer)
– ist eine Leerstelle

Beispiel: Das Heizungssystem Ihres Hauses wird mit dem PGX-Ausgang gesteuert. Zum Einschalten der Heizung senden Sie die SMS **xxxx PGX EIN**.

Hinweis: Diese Funktion muss in der Zentrale vorkonfiguriert werden.

Guthabenabfrage SIM-Karte

xxxx_GUTHABEN

Falls im GSM-Modul eine aufladbare SIM-Karte benutzt wird dient der GUTHABEN Befehl zur Abfrage des Guthabens.

Senden Sie folgende SMS: **xxxx_GUTHABEN**

wobei: **xxxx** ist ein gültiger Zutrittscode (Benutzer oder Hauptbenutzer)
– ist eine Leerstelle

Hinweise:

- Um diesen Befehl nutzen zu können muss zuvor das GSM-Modul entsprechend konfiguriert werden.
- Der Benutzer ist für einen ausreichenden Guthabenstand verantwortlich!
- In der Regel gibt es eine zeitliche Frist innerhalb der ein Guthaben gültig ist!

Die Verwendung von aufladbaren SIM-Karten wird nicht empfohlen!

Fernsteuerung über eine Telefontastatur

Wenn Sie das Alarmsystem über eine Telefontastatur (Mobil oder Festnetz) steuern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie die Telefonnummer der SIM-Karte des GSM-Moduls.
- Nach 15 Sekunden antwortet das System mit dem Sprachmenü – Sie werden aufgefordert Ihren Zugangscode einzugeben.
- Geben Sie nun auf der Telefontastatur einen gültigen Zutrittscode (Benutzer /Hauptbenutzer / Errichter) ein. Das Sprachmenü antwortet mit dem aktuellen Systemstatus (scharf / unscharf) und bietet Ihnen an, diesen Status zu ändern.
- Durch Drücken der Taste 9 gelangen Sie in die Bedienteil-Simulation. Es ist nicht mehr möglich, in das Sprachmenü zu schalten.
- Danach kann die Telefontastatur wie ein Bedienteil verwendet werden.
- Der Systemstatus und jede Änderung des Systemstatus wird akustisch via Sprachausgabe angezeigt.
- Sie können die PG-Ausgänge der Zentrale, falls in der Zentrale entsprechend konfiguriert, ebenfalls über die Telefontastatur steuern – siehe Benutzeranleitung der Zentrale.
- Wenn sich das Alarmsystem im gewünschten Status befindet können Sie die Verbindung beenden indem Sie einfach auflegen. Wenn für 60 Sekunden keine Tasteneingabe erfolgt wird die Verbindung automatisch beendet.

Hinweis: Fernzugriff über ein Festnetztelefon ist nur bei einem Telefon mit Tonwahl (DTMF) möglich.

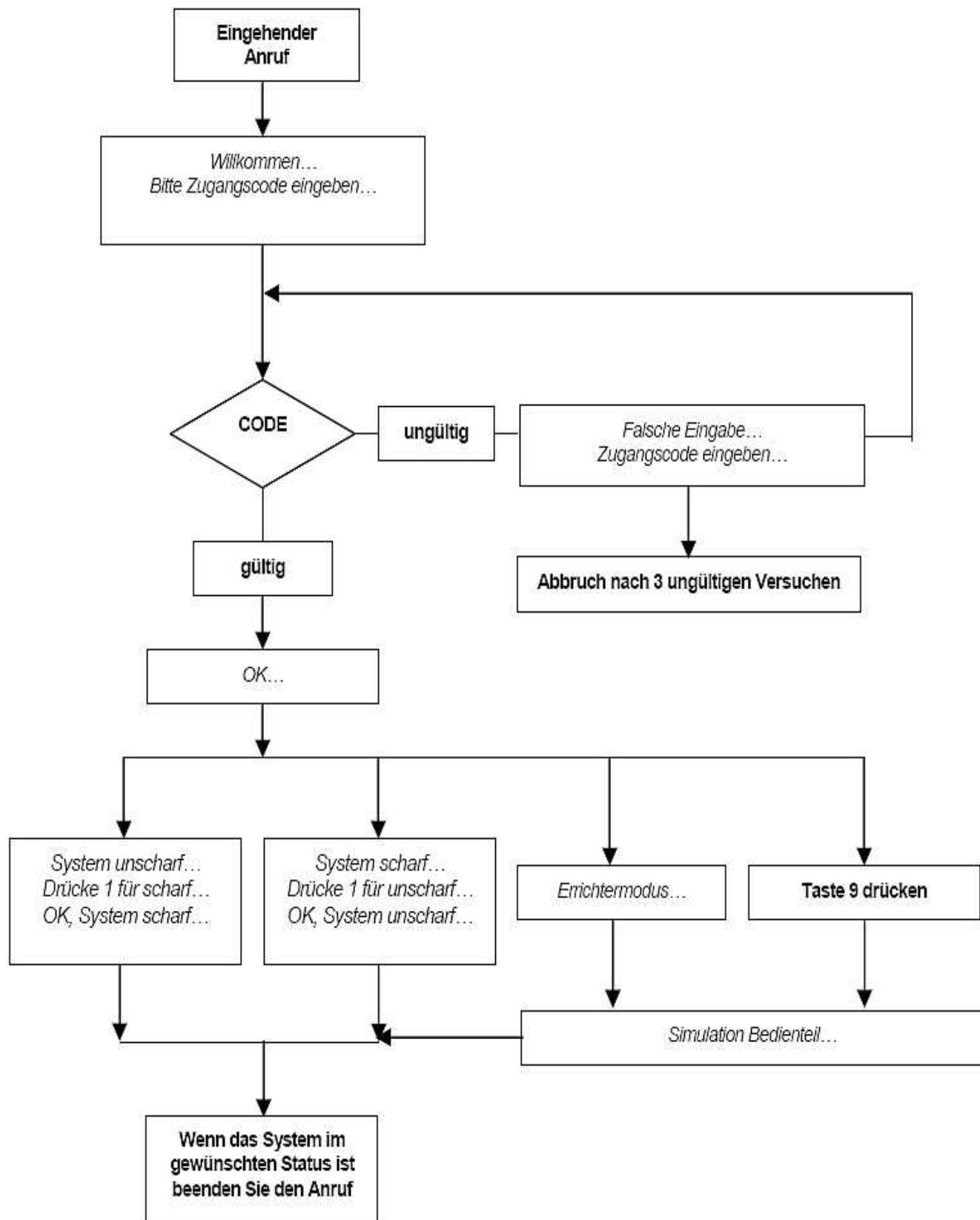
Fernsteuerung durch einfaches Einwählen

Das GSM-Modul bietet auch die Möglichkeit – mit gewissen Einschränkungen – das Alarmsystem durch einfaches Einwählen zu steuern. Dazu ist es notwendig, die dafür vorgesehenen Telefonnummern im GSM-Modul zu speichern/autorisieren.

Hinweise:

- Diese Funktion ist für Telefone mit verborgenen Rufnummern nicht möglich.
- Wenn Sie Ihr Telefon auflegen bevor die Zentrale antwortet (bzw. wenn Fernzugriff deaktiviert ist wird der Anruf automatisch beendet), so ist diese Art der Fernsteuerung für Sie sehr kostengünstig.
- Ein für einfaches Einwählen autorisiertes Telefon kann auch für die normale Art der Fernsteuerung via Telefonanruf verwendet werden – lassen Sie hierfür Ihr Telefon einfach läuten bis die Zentrale antwortet. Natürlich wird die vorprogrammierte Funktion zuerst ausgeführt.

Diagramm Sprachmenü



Programmieren im Anwendermodus

Das Programmieren im Anwendermodus (Hauptbenutzer-Modus) muss zuvor von einem Service-Techniker im Errichtermodus konfiguriert werden. Ansonsten wird eine Programmiersequenz vom System abgelehnt.

Die nachstehenden Anleitungen sind für den Hauptbenutzer (Systemadministrator) bestimmt, der den Hauptcode der Zentrale kennt oder dafür über eine ID-Karte verfügt. Programmier-Sequenzen können durch Tasteneingabe am Bedienteil der Zentrale ausgeführt werden. Eine unvollständige Eingabe kann durch Drücken der # Taste abgebrochen werden. Eine Programmier-Sequenz wird von der Zentrale nur dann ausgeführt oder gespeichert, wenn diese vollständig und korrekt eingegeben wurde. Zur Programmierung muss sich die Zentrale im Anwendermodus befinden. Um in den Anwendermodus zu gelangen muss die Zentrale komplett unscharf gestellt sein. Geben Sie dann folgende Sequenz am Bedienteil ein:

*** 0 Hauptcode (Karte)** Das Display zeigt dann den Anwendermodus an.

Die Anwender-Programmierung ist auch aus der Ferne via SMS/Telefon bzw. OLink-Software möglich.

Details für die Programmierung im Anwendermodus finden Sie im Errichtermanual des GSM-Moduls wie folgt:

| Gewünschte Aktion: | siehe: |
|---|----------------------|
| Programmieren der Telefonnummern für Berichte | 4.1. |
| Fernsteuerung durch einfaches Einwählen autorisierter Telefone | 3.4. |
| Messung der GSM-Signalstärke | 6.2. |
| Neuerliche Anmeldung im GSM-Netz veranlassen | 6.25. |
| Weiterleitung eingehender SMS (welche keinen gültigen Befehlscode enthalten) | 6.12. |
| Automatisches Einfügen eines Zugangscodes bei Fernsteuerung via SMS/Telefon | 6.6. |
| Fernzugriff für bestimmte Telefone deaktivieren/aktivieren | 6.7. |
| Anzahl der gesendeten SMS begrenzen | 6.20 |
| SMS-Berichte/Sprachnachrichten an Telefone zuordnen (Werkseinstellungen siehe auch nachstehend auf Seite 7) | 6.3. 6.4. 6.5. |
| Fernzugang generell verbieten/ermöglichen | 6.11. |
| Passwort für den Fernzugang via OLink ändern | 6.24. |
| Texte für SMS-Befehle editieren | 6.8. |
| Guthaben-Abfrage für Prepaid SIM-Karte | 6.21. |
| Aufzeichnung von Sprachnachrichten | 6.9. |

Falsch programmierte Parameter können die einwandfreie Funktion des GSM-Moduls beeinträchtigen – testen Sie das GSM-Modul, nachdem Sie Parameter geändert haben!

Fernzugang über Internet

Das OASIS-System mit JA-82Y GSM-Modul kann aus der Ferne über die OLink Software ab Version 2.0 gesteuert und programmiert werden – ein Fernzugang ist für Haupt- / Endbenutzer und Errichter möglich. Der Datentransfer erfolgt via GPRS, oder bei einem Ausfall von GPRS via SMS (eingeschränkt). Dafür wird für das GSM-Modul eine SIM-Karte benötigt, welche für GPRS-Datenkommunikation aktiviert ist.

Sie können Ihr Alarmsystem direkt mit den Funktionstasten des virtuellen Bedienfeldes der OLink Software fernsteuern. Auch ist es möglich eine Kommandozeile einzugeben – so als würden Sie eine Sequenz am Bedienfeld Ihrer Alarmzentrale eingeben.

Eine Ereignisliste kann immer abgefragt werden, egal in welchem Zustand sich Ihr Alarmsystem gerade befindet (z.B. scharf, unscharf, Hauptbenutzermodus etc.). In der Ereignisliste sind die letzten 255 Ereignisse gespeichert.

Übersicht über SMS-Befehle

| Werkseinstellung: | Wird verwendet für: | Ihre Einstellung: |
|----------------------|---|-------------------|
| xxxx SCHARF | Scharf stellen | |
| xxxx UNSCHARF | Unscharf stellen | |
| xxxx STATUS | Status-Abfrage | |
| xxxx SPEICHER | Abfrage der letzten 3 Einträge im Speicher der Zentrale | |
| xxxx PGX EIN | PGX Ausgang der Zentrale einschalten | |
| xxxx PGX AUS | PGX Ausgang der Zentrale ausschalten | |
| xxxx PGY EIN | PGY Ausgang der Zentrale einschalten | |
| xxxx PGY AUS | PGY Ausgang der Zentrale ausschalten | |
| xxxx GUTHABEN | Guthaben-Abfrage für SIM-Karte (wenn Wertkarte) | |

Zuordnung der gespeicherten Telefonnummern

Die Zuordnung von Ereignisberichten an die Telefonnummern M1 bis M8 ist werkseitig vorprogrammiert (kann geändert werden). Die folgende Tabelle zeigt die Werkseinstellungen (Zuordnungen bei geteiltem System stehen in Klammern, in der OLink Software wird dies grafisch hervorgehoben).

| M | Berichte | Telefonnummer |
|---|---|---------------|
| 0 | Telefonnummer der SIM-Karte im GSM-Modul | |
| 1 | Alarne via SMS und Anruf, Fehler via SMS (ABC) | |
| 2 | Alarne via SMS und Anruf (AC) | |
| 3 | Alarne via SMS und Anruf (AC) | |
| 4 | Alarne via SMS (AC) | |
| 5 | Alarne via SMS und Anruf (BC) | |
| 6 | Alarne via SMS und Anruf (BC) | |
| 7 | Alarne via SMS (BC) | |
| 8 | Technische Fehler via SMS – für Servicezwecke (ABC) | |

Eigene Notizen